

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 4 (1938)

Heft: 66

Rubrik: Verband Schweiz. Filmproduzenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEGRÜSSUNG!

Wir begrüßen mit großer Freude einen neuen, wichtigen Abonnementkreis: Der Verband Schweizerischer Filmproduzenten hat in seiner letzten Generalversammlung den «Schweizer Film Suisse» als offizielles Organ seines Verbandes erklärt. Wir freuen uns über diese

Zusammenarbeit außerordentlich. Unser Blatt ist damit offizielles Organ des gesamten Filmgewerbes in der Schweiz geworden. Der neu hinzugekommene Verband wird unserem Blatt sicher wertvolle Anregungen geben und über seine Arbeit fesselnd zu berichten verstehen. Gerade in einem Zeitpunkt, der von großer Bedeutung für die Entwicklung der Schweizer Filmproduktion ist, wird es besonders wertvoll sein, über die Anstrengungen und Erfolge der Schweizer Produzenten in unserem zentralen Organ regelmäßig berichten zu können.

Verband Schweiz. Filmproduzenten

Bericht über die Generalversammlung vom 8. Juli 1938 in Bern.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Filmproduzenten war von 9 Mitgliedern besucht; die meisten nicht anwesenden Firmen hatten sich entschuldigen lassen. Den Vorsitz führte Präsident Dr. A. Masnata, Lausanne.

Der Jahresbericht bot einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre und die noch in Behandlung stehenden Probleme. Besondere Erwähnung verdienen die Verhandlungen mit der Direktion der Schweiz. Landesausstellung 1939 bezüglich der Ausstellung der Filmproduzenten und der Ausstellungsfilme, die Filmtagung in Zürich Ende Februar 1938 und die Vorbereitungen für einen Schulungskurs. In der Diskussion wurde auf einige Fragen näher eingetreten. Erfreulich ist die Feststellung, daß in der letzten Zeit mehrere Firmen sich dem Verband angeschlossen haben und daß weitere Beitritte in Aussicht stehen.

Nach Genehmigung der Jahresrechnung wurde beschlossen, den Beitrag für 1938 auf der gleichen Grundlage zu erheben wie im Jahre 1937. Im Anschluß an die Jahresrechnung beschloß die Versammlung einhellig, die Zeitschrift «Schweizer Film Suisse» zum obligatorischen Verbandsorgan zu erklären.

Nachdem Dr. A. Masnata, dessen Initiative die Gründung des Verbandes zu verdanken ist, und der ihn seither mit großer Umsicht und nie erlahmender Tatkraft geleitet hat, unwiderruflich seinen Rücktritt vom Präsidium erklärt hatte, wurde als neuer Vorsitzender Dr. P. Meyer, Direktor der Central-Film A.-G. in Zürich, gewählt. Zu den beiden bisherigen Vorstandsmitgliedern, Direktor A. Masset, Cinégram S.A., Genf, und Direktor C. A. Schläpfer, Pro Film, Zürich, wurden neu gewählt als Vertreter der Einzelfirmen C. Duvanel, Genf und Joseph Dahinden, Zürich. Im Präsidium ist eine jährliche Rotation vorgesehen.

Nach Erledigung der ordentlichen Verhandlungsgegenstände berichtete M. Frikart, Sekretär der eidgenöss. Filmkommission und Präsident des Fachgruppenkomitee «Filmwesen» der Landesausstellung eingehend über die Ausstellung des Filmwesens an der Ausstellung. Das Referat bot Anlaß zu einer ausgiebigen Aussprache. Schließlich erklärte sich die Versammlung grundsätzlich damit einverstanden, im vorgesehenen Rahmen an der Ausstellung teilzunehmen und die vorgesehenen Leistungen auf sich zu nehmen, unter der Voraussetzung allerdings, daß die in der Diskussion geäußerten Bedenken technischer und finanzieller Art behoben und den Einwendungen und Anregungen nach Möglichkeit Rechnung getragen werde.

Zum Schluß sprach der neue Präsident Herr Dr. A. Masnata für sein so erfolgreiches Wirken zugunsten der schweizerischen Filmproduktion unter allgemeinem Beifall den herzlichen Dank aus.

Film-Verleiherverband in der Schweiz Bern

Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 6. Juli 1938, im Hotel Schweizerhof, in Bern.

Vorsitz: Präsident Dr. Egghard.

Anwesend: 26 Mitglieder, ferner der rechtskundige Beirat des Verbandes Fürsprecher Fritz Milliet.

Traktanden:

1. Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1938 wird genehmigt.

2. Schweizerische Wochenschau.

Zu diesem Traktandum gibt Herr Dir. Moreau (Monopole-Pathé-Films S.A., Genf) zunächst aufklärenden Aufschluß über die Entwicklung dieser nunmehr seit 3 Jahren anhängigen Angelegenheit, über die voraussichtlichen Kosten einer Schweiz. Wochenschau und über die im Zuge der Beratungen mit den Vertretern der Eidg. Filmkommission verhandelten Arten der Bedeckung dieser Kosten.

Erscheint nunmehr der hierzu eingeladene Sekretär der Eidg. Filmkommission, Herr Max Frikart, und gibt in einem ausführlichen Exposé nach jeder Richtung der Versammlung ergänzende Details bekannt. Insbesondere weist er daraufhin, daß diese Angelegenheit nunmehr sobald als möglich einer Entscheidung zugeführt werden müsse.

An der sich daran anschließenden Diskussion nimmt Herr Frikart teil und beantwortet zahlreiche aus dem Schoße der Versammlung an ihn ergangene Fragen.

Die Generalversammlung nimmt folgende Resolution einstimmig an:

«Der zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 6. Juli 1938 zusammengetretene Filmverleiher-Verband in der Schweiz begrüßt die Schaffung einer Schweiz. Wochenschau und erklärt sich grundsätzlich damit einverstanden, daß seine Mitglieder an dieser neuen Institution im Rahmen der ihnen zustehenden Mittel mitwirken. Die Modalitäten dieser Mitwirkung sollen aber zunächst noch in gemeinsamen Verhandlungen mit den beiden Kinotheater-